

## 2022

## WeihnachtsmARkT

In Hof und Haus des Kunstvereins Duisburg  
Weidenweg 10 – Duisburg/Kasslerfeld

## 4. Advent 2022

17.12., Samstag, 14 – 18 Uhr

18.12., Sonntag, 12 – 18 Uhr

Programm:

Ausstellung: **GanzFrei 11**  
täglich von 12 – 18 Uhr

KinderKunst: täglich 15-17 Uhr

Kinderschminken täglich 15 – 17 Uhr

Weihnachtlicher **mARkT**

In Hof und Haus des Kunstvereins Duisburg  
Weidenweg 10 - Duisburg/Kasslerfeld

**4. Advent 2022**

**17.12., Samstag, 14 – 18 Uhr**

**18.12., Sonntag, 12 – 18 Uhr**

Winfried Saar • Elke Bockamp • Arno Bortz • Klaus Brüggenwerth • Andreas Erichsen • Helmut Junge • Andrea Fehr • Ingrid Handlitz • Regine Hattwig • Monika Hofmann • Susanne und Harald Heilig • Barbara Höpper • Diana Hömmel • Hildegard Hugo • Dorothea Impelmann • Brigitte Nielsen • Marlies Meier Freuban • Ute Kaiser • Silvia Kemmer • Michi Kloeters Ina • Marlyse Kupper • Madika Liermann • Axel Limpert • Sigrid Marquardt • Thomas Marcinek • Ute Scheffler • FOKNIWE • Armin Schmidt • Thomas Schönhagen • Georg Overkamp • Semra Özkan • Lido Peters • Regenbogen • Ulrike Strobel • Michaela Vahrenholt • Beate Vorholt • Peter Wilmann • Wilfried Weiß • Werkstatt für Menschen mit Behinderung und für die Verpflegung: **Café Himmebreich**

**Programm**

**Ausstellung: GanzFrei 11 von 12 – 18 Uhr**

**KinderKunst** täglich von 15 – 17 Uhr, Thomas Marcinek  
**Kinderschminken** täglich von 15 – 17 Uhr, Claudia Kutsche

**Samstag**

14 - 15 Uhr Jo Mito und Jonas Michale, Gitarrensooli

15 - 17 Uhr U.T.A. und Axel Hoat, Synchron und Gesang

17 - 18 Uhr Musik Georg Overkamp rockt den Abend in den Advent

**Sonntag**

12 - 14 Uhr Chor Sternentaub unter der Leitung von Thomas Ermetz

14 - 15 Uhr Martina Lichter / MariaGroschetter Singer- / Songschreiberin

15 - 16 Uhr Lesung / Musik Gitarre / Gesang Jonas Videbränd

16 - 17 Uhr Franz Schwarz und Heinz Martin

Die Veranstaltungen finden unter der Aufsicht der örtlichen Jugendberufshilfe statt. Die Veranstaltungen werden von der Jugendberufshilfe gefördert.



Im Herbst öffnet der Kunstverein sein Haus traditionsgemäß für eine besondere Ausstellung. Künstlerisch aktive Mitglieder des Vereins präsentieren neue Werke dem interessierten Publikum. Mit Künstlern aus Essen, Dinlaken, Duisburg, Mühlheim, Krefeld hat unser ORGA-Team eine interessante und abwechslungsreiche Ausstellung konzipiert.

In der Zeit vom 19. November bis zum 18. Dezember 2022 sind Skulpturen, Fotografien sowie Gemälde zu sehen. Die Vernissage am 18. November beginnt um 19:00 Uhr, die Ausstellung ist freitags, samstags und sonntags zu den üblichen Zeiten geöffnet. Zu den Öffnungszeiten werden Künstlerinnen und Künstler vor Ort sein und freuen sich auf einen regen Austausch mit den Besuchern.

## 2022

MALEREI.  
BANGERT DE VONDEL + KRANEMANN

Laufzeit:  
24. September – 30. Oktober 2022

Bangert de Vondel, A28



Kranemann, Lack, Acryl auf Leinwand, 80x120 cm, 2022

Dankmar Bangert de Vondel und Eberhard Kranemann besuchen sich gegenseitig seit 40 Jahren in ihren Ateliers, diskutieren ihre neu entstandenen Kunstwerke, die politisch – gesellschaftliche Entwicklung und das Verhältnis der Kunst hierzu. In diesem künstlerischen Austausch entstand die Idee zur Performance „DIE NACHT“, Performance zur Endzeit, die die beiden Künstler zur Eröffnung der Großen Kunstausstellung NRW Düsseldorf 1987 uraufführten. Zur Eröffnung der Bangert de Vondel + Kranemann – Ausstellung wird diese Performance aus aktuellem Anlass am 23.9.2022 um 19:00 Uhr noch einmal aufgeführt.

Dankmar Bangert de Vondel, Jahrgang 1942, hat Bildhauerei und Malerei an der Düsseldorfer Kunstakademie bei Joseph Beuys und Rolf Crummenauer studiert. Er zeigt im Kunstverein Arbeiten aus den letzten 30 Jahren und gestaltet zusammen mit Eberhard Kranemann die Performance „Die Nacht“. Seine Malerei hat sich über verschiedene Perioden hin zu rein abstrakter Bildsprache entwickelt, welche vom Betrachter als ganz persönlich – intimer Dialog entschlüsselt werden soll.

Eberhard Kranemann wurde am 7.3.1945 in Wismar geboren, wuchs in Dortmund auf, machte dort das Abitur, studierte Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf und wurde Meisterschüler von Rupprecht Geiger. Kontrabass – Ausbildung am Konservatorium Dortmund, Mitbegründer der Elektronik-Band KRAFTWERK 1967, Performance mit Joseph Beuys 1968 im Creamcheese Düsseldorf, Künstler der Documenta Kassel 2012, Video Art und Performance beim Filmfestival Berlinale (2013 + 2014), Ausstellungen / Performances in China, England, Schweden, Slowenien, Polen, Tschechien, Österreich, Deutschland. In der Malerei Loslösung vom klassischen Bildformat und Entwicklung von Farbrauminstallationen, Farbobjekten, Digital Prints, Farbperformances, Farbvideos mit Klangkunst. Kombination von Kunst und Musik: Farbklänge und Klangfarben. Prof. David Galloway: „Eberhard Kranemann ist ein Tüftler, ein Forscher, der ständig neue Techniken und Materialien, Formen und Bildsprachen ausprobiert.“ Prof. Dr. Mathew Emmett: „Kranemann is an innovator in audiovisual art.“

## 2022

**Neuland. Karin Brosa + Robert Matthes**

**Laufzeit: 13. August bis 11. September 2022**

**Finissage + Künstlergespräch: 11. September 2022, 11h**

**Kuratorin: Jannine Koch**



Frisch, figurativ, bissig und virtuos: In die Arbeiten von Karin Brosa und Robert Matthes wird man sofort hineingesogen und zur Betrachtung verführt. Während Karin Brosas Arbeiten subtil daherkommen, wird man von der Fülle und dem Detailreichtum der oft großformatigen Malereien von Robert Matthes fast übermannt. Hier wird gesprüht, geklebt, übertrieben und gelockt. Bei Karin Brosa hingegen seziiert und verwoben, Zitate aus der Kunstgeschichte verschränken sich mit Zeitbezogenem zu komplexen Wahrnehmungsebenen und fordern den Betrachter heraus. Beiden Künstlern gemein ist deren kritische Auseinandersetzung mit dem Status quo.

Die Bilder von Robert Matthes wirken zunächst wie Werbetafeln: Sie locken mit grellen Farben oder gesprühten Messages: Doch das Versprechen wird nicht eingelöst. Vielmehr befinden sich viele seiner Protagonisten in engen Räumen, in denen sie dem Betrachter wie Tiere im Zoo schutzlos ausgeliefert sind. Dort sind sie der ständigen Überreizung, dem Lärm, der Übersättigung und dem Konsum preisgegeben. Diesen Zustand permanenter Überforderung vermag Robert Matthes wie kein Anderer meisterhaft zu inszenieren. Und doch ist diese Virtuosität niemals Selbstzweck, sondern stets als kritische Inszenierung unseres Daseins lesbar.

Bei Karin Brosa ist neben ihren Arbeiten auf Leinwand vor allem die außergewöhnliche Qualität und Bandbreite ihrer Druckgrafik herauszustellen. Vom klassischen Tiefdruck geprägt, reicht ihr Œuvre inzwischen von Fotoradierung und Intagliotypie über Siebdruck bis hin zur Cyanotypie oder dem Materialdruck. Thematisch erweist sie sich dabei als ebenso kritische Beobachterin ihrer Umwelt wie Robert Matthes: Käfer marschieren auf, Menschen verlieren sich im virtuellen Raum, Tiere und Zwerge werden auf unheimliche Weise lebendig. Wer genauer hinsieht, erkennt Zitate aus der Kunstgeschichte, ironisch gebrochen und geschickt ins Gesamtgefüge eingeflochten. Neben Figuren tauchen leitmotivisch immer wieder Tiere oder Drohnen auf. Auch gezeichnete, collageartig ins Bild eingefügte Elemente sind wiederkehrende Bestandteile von Malereien und fungieren als zusätzliche Zeit- und Wahrnehmungsebene.

Kuratorin: Jannine Koch



2022

Björn Borgmann: ‚Logbuch Malerei‘

29. April 2022 bis 29. Mai 2022

Kurator: Dr. Jobst Paul

In expressiver Farblichkeit schildert Björn Borgmann das Gewaltsame gegen Natur und Mensch und das Scheitern ideologischer und technischer Höhenflüge. Die überwiegend großen Formate beeindruckten nicht nur in ihrer Dramatik und räumlichen Tiefe. Sie verweisen auch auf das jeweils Andere, auf Endlichkeit und das Fortschreiten der Zeit. In der Tradition kritischer Kunst von Francis Bacon, Richard Hamilton bis Sigmar Polke stellt Borgmann jedoch das Malerische selbst in den Vordergrund, wobei Kritik und Ironie auch in beißenden Sarkasmus umschlagen können. Borgmann konfrontiert den Betrachter nicht mit Gewalt selbst, sondern verarbeitet ihre tiefen Spuren in Natur und Psyche.

Mit ‚Logbuch Malerei‘ knüpft der Kunstverein Duisburg nach der Pandemie wieder an seine Bemühung an, der Öffentlichkeit bedeutende deutsche Künstler\*innen und hervorragende künstlerische Positionen zu präsentieren.

Kurator: Dr. Jobst Paul



**LOGBUCH  
Malerei  
BJÖRN BORGMANN**

**29. 04. – 29. 05. 2022**

KUNSTVEREINDUISBURG e.V.  
Weidenweg 10, 47059 Duisburg  
Freitags und Samstags von 17 – 20 Uhr, Sonntags von 14 – 18 Uhr  
Vernissage am 29. April 2022, 19 Uhr  
Finissage am 29. Mai 2022, 15 Uhr

STIFTUNG KUNSTFONDS

NEU  
START  
KULTUR



2022

**DIFFERENT STROKES****12. März - 10. April 2022**

Die Ausstellung „Different Strokes“ nimmt 10 Positionen prozessual-abstrakter Malerei in den Fokus und geht der Frage nach, welche Möglichkeiten der Materialentfaltung und Gestaltbildung gestische Malerei als eine tradierte Strategie abstrakten Handelns in der aktuellen Kunst hervorbringen kann.

Reminiszenzen an die informelle Malerei, den abstrakten Expressionismus der Nachkriegszeit sind dabei keine Zufälligkeit. Sie werden zwar nicht direkt zitiert oder bewusst auf Aktualisierungsmöglichkeiten hin untersucht, sind jedoch eine nicht wegzudenkende Vorbedingung, eine in der kollektiven künstlerischen DNA gespeicherte Informiertheit, die gerade in der Malerei der Gegenwart wieder an die Oberfläche zu dringen scheint.

Kurator: Dr. Jan Holthoff

**DIFFERENT STROKES**  
curated by Jan Holthoff

LAURA ABERHAM  
PEPPI BOTTROP  
INA GERKEN  
RUDY LANJOUW  
JAN HOLTHOFF  
JAN KOLATA  
MARC PODAWCZYK  
NATASCHA SCHMITTEN  
BECKER SCHMITZ  
WINFRIED VIRNICH

ERÖFFNUNG: 11.03.2022 - 19 UHR  
LAUFZEIT: 12. MÄRZ BIS 10. APRIL 2022  
KUNSTVEREINDUISBURG E.V.  
WEIDENWEG 10  
47059 DUISBURG

KUNSTVEREINDUISBURG

AKZENTE